

Energie-Geschäftsreise Dänemark 2027

Grüner Wasserstoff: Erzeugung,
Transport, Anwendung und Speicherung



Im Fokus

Ziel der Energie-Geschäftsreise ist es, die Sichtbarkeit deutscher Unternehmen aus der grünen Wasserstoffwirtschaft zu erhöhen und Potenziale für Geschäfts- und Kooperationspartnerschaften in Dänemark zu ermitteln. Dabei wird es den teilnehmenden Unternehmen ermöglicht, ihr konkretes Geschäftspotenzial einzuschätzen, sowie erste Geschäftsanbahnungsgespräche zu führen.

Im Rahmen eines Business Breakfasts präsentieren sich die deutschen Unternehmen vor einem ausgewählten dänischen Fachpublikum. Kurze Impulsvorträge, Unternehmenspitches, moderierte Diskussionen und Networkinggelegenheiten ermöglichen den direkten Austausch mit relevanten Stakeholdern. Die Unternehmen können in individuellen B2B-Gesprächen zudem konkrete Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit dänischen Akteuren erkunden.



Hintergründe

Die Rahmenbedingungen für den Aufbau einer grünen Wasserstoffwirtschaft sind in Dänemark besonders günstig. Grundlage ist die hohe Verfügbarkeit erneuerbarer Energien, vor allem aus der (Offshore-) Windkraft: 2025 stammten bereits 84 % des verfügbaren Stroms im westdänischen Übertragungsnetz (DK1) aus erneuerbaren Quellen.

Mit zusätzlichen Offshore-Windkapazitäten – darunter der Windpark Thor ab 2027 und weitere ausgeschriebene Projekte mit insgesamt 2,8 GW ab 2032 – soll die grüne Stromproduktion weiter steigen. Gleichzeitig erhöhen wetterabhängige Erzeugungsformen den Bedarf an Flexibilität und schaffen gute Voraussetzungen für Power-to-X und grünen Wasserstoff.

Der dänische Wasserstoffmarkt befindet sich am Übergang von Planung und Erprobung zur ersten Skalierung. Aktuell bestehen rund 106,5 MW Produktionskapazität; die nationale Energiebehörde prognostiziert bis 2030 etwa 2,7 GW. Die geplante Wasserstoffpipeline („Syvtallet“) von Esbjerg in Westdänemark nach Frøslev an der deutschen Grenze soll bis Ende 2030 errichtet werden.

Mit dem Ausbau von Produktion und Infrastruktur steigt die Nachfrage nach Elektrolyseuren und spezialisierten Komponenten entlang der Wertschöpfungskette. Gefragt sind unter anderem Transformatoren, Ventile, Rohrsysteme, Kühlung, Kompressoren, Sensorik sowie Sicherheits- und Cybersecurity-Lösungen.

Lokale Anwendungspotenziale liegen insbesondere in der Herstellung von e-Fuels für Schifffahrt und Luftfahrt sowie in Chemie und Düngemittelproduktion. Für die Speicherung bestehen langfristig gute geologische Voraussetzungen in nordjütländischen Salzkavernen; mittelfristig wächst zudem der Bedarf an Zwischenlagern, etwa an Häfen und Flughäfen.

Das erwartet Sie

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, den Markt und seine Besonderheiten zu verstehen sowie relevante Geschäftskontakte in Dänemark zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse mit Profilen der Marktakteure:** Teilnehmende erhalten eine eigens angefertigte Studie über Rahmenbedingungen und konkrete Geschäftschancen in Dänemark sowie eine Beschreibung und Kontaktdaten der für die Branche wichtigen Unternehmen, Institutionen, Organisationen, Behörden und deren Entscheidungsträgerinnen und -träger.
- **Business Breakfast:** In einem kompakten Fachformat in Kopenhagen präsentieren die teilnehmenden Unternehmen ihre Lösungen vor einem ausgewählten dänischen Fachpublikum. Impulsvorträge, Unternehmenspitches, moderierte Diskussionen und Networking schaffen direkte Anknüpfungspunkte zu relevanten Entscheidungsträgern.
- **Kooperationsgespräche:** Kernstück der Energie-Geschäftsreise sind die individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern in ganz Dänemark. Diese werden von der AHK Dänemark maßgeschneidert nach Ihren Wünschen organisiert und von qualifiziertem zweisprachigem Personal begleitet.

Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Dänemark folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- **Lösungen für Wasserstofftransport und Gasinfrastruktur** einschließlich Netzanschluss
- **Sensor-, Mess- und Überwachungstechnik** für Wasserstoffanlagen und -infrastruktur
- **Hocheffiziente Elektrolýsetechnologie**, insbesondere lastflexible Systeme
- **Sicherheits- und Cybersecurity-Lösungen** für Anlagen und kritische Infrastruktur
- **Brennstoffzellen und H2-Anwendungen** sowie Lösungen für Wasserstoffderivate im Transportsektor (Fokus auf Schiff- und Luftfahrt)
- **Balance-of-Plant-Komponenten** für Elektrolyseanlagen (u.a. Transformatoren, Kühlung, Kompressoren)
- **Wasserstoffgeeignete Komponenten** wie Tanks, Druckventile und Rohrsysteme
- **Wasserstoffspeicherlösungen** einschließlich Zwischenlagerung an Häfen und Flughäfen
- **Projektierung, Anlagenbau und Energieberatung** für Wasserstoff- und Power-to-X-Projekte

Programmmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Vor-Ort-Briefing und Get-together	Montag, 26. April	▪ Individuelle Anreise nach Kopenhagen ▪ Später Nachmittag: Briefing zu Markt, politischen Rahmenbedingungen, Geschäftskultur, Programm und B2B-Terminen ▪ Gemeinsames Abendessen mit den deutschen Teilnehmenden und Referierenden (auf Selbstkostenbasis)
Business Breakfast & Kooperationsgespräche	Dienstag, 27. April	▪ Business Breakfast zum Thema grüner Wasserstoff im deutsch-dänischen Kontext: Impulsvorträge, Unternehmenspitches, moderierte Diskussion und Networking ▪ Erste individuelle Kooperationsgespräche (begleitet durch die AHK Dänemark)
Kooperationsgespräche	Mittwoch, 28. April	▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Dänemark (begleitet durch die AHK Dänemark)
Kooperationsgespräche	Donnerstag, 29. April	▪ Individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Dänemark (begleitet durch die AHK Dänemark) ▪ Evtl. Feedback & individuelle Abreise
Evtl. weitere Kooperationsgespräche	Freitag, 30. April	▪ Evtl. weitere individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Dänemark (begleitet durch die AHK Dänemark) ▪ Feedback & individuelle Abreise

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und gezielten Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der Deutsch-Dänischen Handelskammer / AHK Dänemark in Zusammenarbeit mit energiewaechter durchgeführt.

Durchführungsgesellschaft

Die [Deutsch-Dänische Handelskammer](#) ist Teil des weltweiten AHK-Netzwerks und unterstützt deutsche Unternehmen in Dänemark sowie dänische Unternehmen in Deutschland. Die rund 650 Mitglieder bilden das größte bilaterale Unternehmensnetzwerk in Dänemark. Die AHK Dänemark behält die Marktentwicklungen in beiden Ländern im Blick und kooperiert eng mit Verbänden, Behörden und Unternehmen, mit einem besonderen Fokus auf die grüne Transformation.

[energiewaechter GmbH](#) unterstützt deutsche Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Bereich Energiewende und Umwelttechnologien, begleitet KMU in verschiedensten Veranstaltungsformaten zu internationalen Exportförderung und informiert über Förderprogramme.

Impressum

Herausgeber

Deutsch-Dänische Handelskammer

Text und Redaktion

Mette-Kathrine Kundby,
Tamara Celina Lang

Bildnachweis

Petmal / iStock

Gri-spb / iStock